

Chronologie zur Autobiographie

von H.S. Herzka: „Unterwegs im Zwischen“, Frauenfeld: Huber Verlag, 2007

Vorbemerkung: Die Einteilung in Zeitabschnitte erfolgt aufgrund familiärer und persönlicher Aspekte. Der erste Teil eines Abschnittes umfaßt Familiäres, Persönliches und Berufliches, der zweite enthält einige historische Ereignisse, subjektiv ausgewählt, die mir für meine Biographie, im Rahmen von Reiseerfahrungen oder für mein politisches Verständnis relevant scheinen.

A= Österreich, CH= Schweiz, D= Deutschland, F= Frankreich, GB= England, IL= Israel, UDSSR= Sowjetunion, USA= Vereinigte Staaten von Nordamerika, ZH= Zürich. P= Publikation (Mitautoren und Verlag literaturauswahl). R= Reisen von Bedeutung für meine Entwicklung oder für die Schalmey-Recherchen; nicht aufgeführt sind in der Regel Städtereisen (beruflich, Städteurlaube, Instrumentenmuseen).

| Zeitperiode | Ereignisse |
|------------------------------------|---|
| 17. Jh.: Der Urahne | <p>1656: Geburt von Simon ben Michael in Pressburg (heute: Bratislava), der ältesten Ahne meiner mütterlichen Familie Freistadt, gestorben in Wien (10 April 1719), genannt „der Pressburg“.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: Simon ben Michael ist ein „Nachkriegskind“, 8 Jahre nach dem Westfälischen Frieden (1648, D-F-Schweden, Gleichberechtigung der christlichen Konfessionen, Unabhängigkeit der Schweiz und der Niederlande). Philosophie: Pascal: 1656, Lettres provinciales“ (antijesuitisch), 1677 wird Spinoza aus seiner jüdischen Gemeinde ausgeschlossen. Malerei: Velasquez (1599-1660), Rembrandt (1606-1669). Philosophie: Descartes (1596-1650), Thomas Hobbes (1588-1679). Architektur: Beginn des Barocks.</p> |
| 1830-1832 Urgrosseltern geboren | <p>1830: In Pressburg (heute: Bratislava) werden mein Urgroßvater mütterlicherseits David Grünberg, Talmudlehrer und Kantor und 1832 meine Urgroßmutter mütterlicherseits, Katharina Steiner geboren.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1830: Schweizer Kantone führen demokratische Verfassung ein. F: Pariser Julirevolution, Abdankung Karl X., Staatsgrundgesetz, Eroberung Algiers. 1832: Goethe stirbt in Weimar.</p> |
| 1851-1874 Großeltern geboren | <p>1851: Großvater Heinrich Herzka in Puchov (Slowakei) geboren, als mittleres von drei Kindern des Moritz (Moses Joseph) Herzka und der Nari Hahn. 1868: „Opapa“ (Großvater) Wilhelm Freistadt, in Wien geboren (Leopoldstadt, 6. Mai, gemäß Heimatschein) als Ältester aus zweiter Ehe des Isaak Leon Freistadt mit Dina Weiß (4 Geschwister, 5 Halbgeschwister aus erster Ehe) 1874: „Omama“ (Großmutter) Freistadt, Rosalie geb.</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Grünberg in Bratislava (Pressburg) geboren, als jüngstes von 11 Kindern des David Grünberg und der Katharina Steiner.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1851: F: Staatsstreich Napoleons. 1867: Dostojewskij: „Schuld und Sühne“, Ibsen: „Peer Gynt“, Karl Marx: „Das Kapital“. 1873: Tolstoi: „Anna Karenina“</p> |
| 1880-1897 Großelterliche Familiengründung | <p>1882: Trauung der Großeltern väterlicherseits in Puchov, Slowakei: Heinrich Herzka aus Wien, mit Sali (Rosalie), geb. Herzka, (Tochter des Salamon Löb Herzka, Handelsmann in Puchov, und der Neiti Felber aus Puchov) 1894: Urgroßvater mütterlicherseits David Grünberg (Pressburg) gestorben. Heirat der Großeltern Freistadt (1895 ?). Geburt (1897 ?) der als Kind verstorbenen (Jahr?) älteren Schwester Erna meiner Mutter.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: Zunehmender Antisemitismus in Wien, besonders an Hochschulen. 1880: USA: Massaker der Indianer am „Wounded Knee“. 1882: Eröffnung der Gotthardbahnlinie. Rodin: „Bürger von Calais“. Wagner: „Parsival“. Koch: Tuberkuloseerreger. 1894: Türkei: Beginn der Massaker an den Armeniern. 1895: Nobelpreis gestiftet. 1896: Herzls „Judenstaat“ erscheint.</p> |
| 1899-1908 Geburt der Eltern und Mutters Geschwister | <p>1899: Mutter Else Freistadt (3. Juni), als zweites von sieben Kindern geboren (Wien, kleine Pfarrgasse 1). Vater Hans Herzka (07. 11.), als Nachzügler von fünf Geschwistern geboren (Wien, Siebensterngasse). 1900: Onkel Leon Freistadt geboren (11. 10.), Vater meines Cousin William. 1902: Tante Alice Freistadt geboren (16. 11.), Mutter meines Cousin Peter Lederer (aus ihrer ersten, geschiedenen Ehe mit Leon Lederer). 1904: Onkel Ernst Freistadt geboren (23. 04.). Urgroßmutter Katharina Steiner stirbt in Pressburg. 1905: Onkel Leon Freistadt geboren (11. 10.) 1906: Großvater Heinrich Herzka stirbt in Wien, vermutlich Nierenleiden. 1907: Onkel Ludwig Freistadt geboren (18. 0.8). 1908: Onkel Emil Freistadt geboren (16. 11.)</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1899: Gründung des Int. Schiedsgerichtshofes in Den Haag. Wien: Antisemitischer Bürgermeister Lueger (1897-1910). 1900: Sigmund Freud, praktiziert in Wien. Weltausstellung in Paris. GB und D senden Truppen nach China. Max Planck: Quantentheorie. Erster Funkkontakt über den Atlantik. 1901: Thomas Mann: „Boodenbrooks“, Verdi: Traviata, Aida: 1902: Nobelpreis für Dunant und Röntgen. 1903: Malerei: „Die Brücke“. USA: Motorflugzeug (Gebrüder Wright). Russland: Judenprogrome. Australien: Frauenstimmrecht. 1904: Genozid an den Herero in Namibia durch die Deutschen Kolonisatoren. 1905: Erste russische Revolution 1906: CH: Erste „Neue Wege“ erscheinen (von Leonhard Ragaz, Münsterpfarrer in Basel bis 1908).</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Finnland: Frauenstimm- und Wahlrecht. 1907: Wien: Forderung nach Numerus Clausus für Juden. Haager Konvention über Rechte der Kriegsgefangenen. 1908: Erste Ölförderung im mittleren Osten.</p> |
| <p>1910-1919 In der Schulzeit der Eltern</p> | <p>1913: Mutter Else in Fortbildungsschule. Onkel Siegmund Herzka stirbt an Diabetes in Wien. 1917: Elses Eintritt ins Gymnasium. Vater Hans Herzka im Militärdienst in Jugoslawien (Jahr?) und in Kriegsgefangenschaft. 1918: Bruno Frei (Benö, Benedikt Freistadt) publiziert „Wiener Wohnungselend“. Freundschaft mit Hans Herzka.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1911: Wien: Bruch zwischen Sigmund Freud und Alfred Adler. 1/4 der Bevölkerung in Notunterkünften (1912). 1914: Ermordung des Österreichischen Thronfolgers in Sarajewo. A: beginnt den ersten Weltkrieg, unterstützt von D und Türkei gegen Rußland, F und GB. 1915: D verwendet erstmals Giftgas. Schweiz: Internationale Pazifisten-Konferenz in Zimmerwald. 1917 Russische Revolution, Sturz des Zaren. Palästina: Deklaration für eine Nationale Heimat der Juden (Balfour-Deklaration). 1918: Ende des ersten Weltkrieges. Abdankung von Kaiser Karl und Proklamation der Republik „Deutschösterreich“.</p> <p>Unabhängigkeitserklärungen von Georgien, Armenien, Aserbaidjan, Ungarn, Polen, Litauen, Lettland, Estland. Erstes Königreich Jugoslawien. D: Abdankung des Kaisers. 1919: Friedensvertrag von Versailles. Völkerbund gegründet. Aufteilung von Österreich-Ungarn. Die Bezeichnung Deutschösterreich wird untersagt. Wien: Wahlen zur verfassungsgebenden Nationalversammlung, Frauen aktives und passives Wahlrecht. Sieg der Sozialdemokraten. Das „rote“ Wien (bis 1934): Sozialer Wohnungsbau, Ernährungsprogramme, medizinische Versorgung, Bildung, Kulturarbeit, Individualpsychologische Erziehungs- und Paarberatungsstellen. Ortsgruppe Leopoldstadt des Antisemitismusbundes. D: Generalstreik, Bürgerkriegswirren, Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht. Weimarer Republik. Rußland: Kommintern konstituiert. I: Mussolini gründet faschistische Bewegung.</p> |
| <p>1920-1927 Zwischen Studium und Bekanntschaft meiner Eltern</p> | <p>1920: Else: Matura, Studienbeginn (d. und f. Literatur, Philosophie), lernt 1922 Oskar Ewald (Religionsphilosoph) kennen. 1923 Mitarbeiterin Charlotte Bühlers. 1924: Elses Dissertation. 1925: Beginn psychotherapeutischer Arbeit von Else, publizistische Tätigkeit, Vorlesungen, Volkshochschule, intime Bekanntschaft mit Alfred Adler. 1926: Bruch mit Adler. Bis 1928: Begegnungen Elses mit Viktor Frankl. Rudolf Allers, Josua Klein, Erwin Wexberg. Beitrag für das Handbuch der Individualpsychologie. 1927: Bekanntschaft meiner Eltern.</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Geschichtliche Ereignisse: 1920: Türkei: Aufteilung des Osmanischen Reiches. Indien: Non-Violence-Programm von Gandhi. Italienisch-Jugoslavischer Gebietsabtausch. 1921: CH: Leonhard Ragaz baut in Zürich die religiös-soziale, pazifistische Arbeiterbildungsstätte Gartenhof auf und tritt als Uniprofessor zurück. Erste Kinder- und Jugendpsychiatrische Beobachtungsstation („Stephansburg“) in Zürich. 1922: Gründung der UDSSR. 1924: Laizistische Verfassung der Türkei 1926: Erster paneuropäischer Kongress in Wien (R. N. Coudenhove-Kalergi). 1927: China: Bürgerkrieg zwischen Kommunisten und Nationalisten.</p> |
| <p>1928-1931 Meine Eltern vor meiner Geburt</p> | <p>1928: Else: Lehramtsprüfung, Französischlehrerin (bis 1931), erkrankt (Tuberkulose?), Netzhautablösung mit nahezu Erblindung auf dem rechten Auge. Hans: Eintritt in die Goldwarenfirma seines Verwandten Artur Steiner.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1928 A: 1. Tagung des Bundes religiöser Sozialisten. Universeller Friedenspakt durch 53 Staaten. Erster Fünfjahresplan der UDSSR. 1929: A: Antisemitische Überfälle auf Caféhäuser der Wiener Leopoldstadt. Weltwirtschaftskrise. F: Aristide Briand entwirft im Völkerbund eine Europäische Union. 1930 A: Vertreter der faschistischen Heimwehr in der Regierung. Zunehmender Einfluß der Nazis. Genfer Konvention für Kriegsgefangene. Indien: Gandhis Kampagne des zivilen Ungehorsams. 1931: Gründung des britischen Commonwealth. CH: Eröffnung der Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Zürich. 1932: A: Koalition mit Faschisten unter Dollfuss. Ende deutscher Reparationszahlungen, die zuvor reduziert und durch US-Finanzhilfe aufgewogen wurden. 1933: A: 26% Arbeitslose. „Verbot“ der NSDAP in A, ohne Wirkung. Hitler Reichskanzler, in der Schweiz Sympathisanten („Fröntler“). Berlin: Reichstagsbrand. Japan und D verlassen den Völkerbund. 1934: Wien: Faschismus an der Macht. Bürgerkriegszustände. Verbot der sozialdemokratischen Partei. Ermordung von Dollfuss. Schuschnigg Bundeskanzler. Neue Verfassung.. D: Nacht der langen Messer (Ermordung der Oppositionellen), Nichtangriffspakt mit Polen. UDSSR im Völkerbund. China: der lange Marsch</p> |
| <p>1935-1938 Zwischen Geburt und Auswanderung</p> | <p>1935: Heinz Stefan Herzka geboren (01. 02. Wohnung Krottenbachstrasse, Wien). Erste 6 Monate mit Kinderschwester Agnes Henych 1937: Tante Resl (Therese Hirschhorn) Herzka stirbt in Wien an Herzinfarkt. CH: nur noch Transitland für Flüchtlinge. Irène Frédérique Langsam geboren (18. 02.) 1938: Emigration nach Amden. Onkel Leon im KZ Dachau und Buchenwald. Großvater Freistadt stirbt. CH: Auf Anregung von</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>Heinrich Rothmund, eidgenössischen Fremdenpolizei Einführung des „J“-Stempels für Juden in und aus D. und A. Visumszwang und Verschärfungen für Einwanderung. Else in Kontakt mit C. G. Jung, Toni Wolff (Analyse), Marie Louise von Franz, Kurt Binswanger. CH: Bis Kriegsbeginn 6654 jüdische Emigranten in der Schweiz (bis Kriegsende 21.858 jüdische Flüchtlinge).</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1935: CH: Austritt von Ragaz aus der sozialdemokratischen Partei wegen Militärfrage. D: Nürnberger Rassengesetze gegen Juden. Erfindungen von Nylon und PVC-Kunststoff. Erstes VW-Auto (Käfer). 1936: A: Wahlsieg der Volksfront, Faschistischer Putsch und Bürgerkrieg. F: Volksfrontsieg mit Léon Blum. D: Sommerolympiade in Berlin. Pakte mit Italien und Japan. 1937: D. bombardiert Guernica (E). Ausstellung „entartete Kunst“. Japan provoziert Krieg mit China. 1938: D und A: Ultimatum an Oesterreich, Rücktritt von Schuschnigg, Seyss-Inquart Bundeskanzler, Einmarsch von Nazideutschland (12.März), Hilter-Rede in Wien, Vereidigung der Beamten auf Hitler, Ausschluss aller jüdischen Angestellten vom öffentlichen Dienst. Übernahme der Nationalbank durch deutsche Reichsbank. 170 000 Juden in Wien. 01. 04: Erster Judentransport ins KZ Dachau. 10. 04: „Volkabstimmung“ unter Ausschluss der Juden, 99% für Anschluß. Reichskristallnacht (9. 11.). Erste Kernspaltung durch Otto Hahn in Berlin,</p> |
| <p>1939- 1945 Im zweiten Weltkrieg</p> | <p>1939: Beginn der Emigration in Amden /SG und Zürich (Hotel Jura). Ausweisung per 28. Februar. „J“-Stempel und Sara in den Flüchtlingspässen durch Konsulat in der Schweiz. Suche nach Einreisebewilligung in ein Drittland. Tod von Großvater (Opapa) Freistadt in Wien. Onkel Leon aus dem KZ ins Gefängnis verlegt, dann nach England. Bemühungen um Einreise für Großmutter, die Onkel Ernst und Ludwig. Oskar Ewald und Jopsa Matuschka in Amden zu Besuch. Else Seminare bei C.G. Jung, Kontakte mit Antonia Wolff und Ines Spring-Zürcher und Leonhard Ragaz. 1940: Else in augenärztlicher Behandlung (Zürich. Prof. Amsler). Nachzug von Grossmutter Freistadt, Onkel Ludwig und Ernst. Kurzer Aufenthalt in Locarno. 1941: Tante Marianne Herzka stirbt in Wien. Leonhard Ragaz arbeitet am Bibelwerk. Sein „Gartenhof“ wird Zentrum für Flüchtlinge. 1942: Else Kontakte mit Regina Kägi Fuchsmann (Arbeiterhilfswerk), Alexander von Muralt, Willy von Gonzenbach. Umzug nach Kilchberg / ZH, (3. Lehrer Diggelmann) und 4. Klasse. Publikationstätigkeit von Else in der Schweiz. 1943: Entzug der Aufenthaltsbewilligung (15. Mai). Familienwanderung durch das Bündnerland (oder 1942 ?). „Flucht“ nach Genf (Chemin de Krieg 5 bis, und Quartier „Mon Repos“). 1944: Französisch lernen (Schule!). 1945: Leonhard</p> |

Ragaz stirbt (69) (6. 12.). Wohnung Zürich-Wipkingen (Rebbergstr. 36, Parterre). Geburt meiner Schwester Ines Katrin (21. 12.). Welsche Pfadfinder. Rudolf Steiner-Schule. Seminare mit Fritz Wartenweiler. Versuche zum Aufbau einer Berufstätigkeit von Else und Hans Herzka.

Anmerkung: Während sich meine engere Familie vor der Vernichtung durch die Nazis, insbesondere dank der unermüdlichen Initiative meiner Eltern, in die Schweiz retten konnte, wurden zahlreiche andere Familienangehörige mütterlicherseits und einige aus Vaters Familie deportiert und ermordet. Andere wurden durch die Emigration in die Welt verstreut, mehrere nach USA und Israel, einige nach England. Die meisten Kontakte brachen ab, so daß - eine Spätfolge fast jedes Genozids - die Kinder und Kindeskinde der verfolgten Sippen kaum voneinander wissen.

Geschichtliche Ereignisse: **1939**: D: Hitler greift Polen an. D - Sowjetischer Nichtangriffspakt. GB und F erklären D. den Krieg. CH: 30. 08. Wahl von General Guisan. 31.08. Neutralitätserklärung des Bundesrates. 01.11. Mobilmachung, November: Rationierung. Landesausstellung in Zürich. A: Bis Mai 100 00 Juden ausgewandert. Judentransporte in die Konzentrationslager. **1940**: CH: „Anbauschlacht“ (geringer Anstieg der Selbstversorgung!). Wirtschaftsabkommen mit Nazideutschland für Kohle, Eisen, Mineralöl u.a.. Schweizer Lieferungen von Waffen und Geräten an die Nazis. „Rütlirapport“ mit Réduit-Plan. Nazis beherrschen Norwegen und Dänemark, erobern Belgien, Niederlande, Luxemburg und F. Film: Der Grosse Diktator (Chaplin). F: Charles de Gaulle fordert aus England zum Widerstand auf, Pétain an der Macht. Bombardements von London. Beistandspakt D-I-Japan. UDSSR annektiert baltische Staaten. **1941**: Zunahme deutscher Goldverkäufe an die Schweizer Nationalbank. Uraufführung von Mutter Courage (Bertold Brecht) am Zürcher Schauspielhaus. Japan überfällt US-Stützpunkt Pearl Harbour. Kriegseintritt der USA. Deutscher Einmarsch in Griechenland und Jugoslawien, Überfall auf die Sowjetunion. Atlantikcharta USA-GB (Demokratie und Selbstbestimmung). **1942**: CH-Grenze für Flüchtlinge geschlossen. D: „Endlösung“ (Genozid an Juden). Alliierte erfolgreich, bombardieren deutsche Städte, landen in Italien. Syrien unabhängig. USA und GB in Nordafrika. **1943**: „Absetzung“ Mussolinis. Entscheidungsschlacht bei Stalingrad. Warschau: Ghetto-Aufstand (19. 04.-16. 05.). USA-GB landen in Sizilien. Konferenz von Teheran (Churchill, Stalin, Roosevelt). Libanon: unabhängig. F: J. P. Sartres Widerstandsstück „Die Fliegen“ und philosophisches

| | |
|---|--|
| | <p>Hauptwerk. Saint-Exupery: „Der kleine Prinz“ (in New York publiziert). LSD entdeckt. 1944: CH: USA bombardieren Schaffhausen (Schwerindustrie). Alliierte Landung in der Normandie (6. 07.), Befreiung von Rom (4. 11.), Paris (25.08.). Attentat auf Hitler scheitert (20. Juli). Anne Frank deportiert. Gründung des Int. Währungsfonds und der späteren Weltbank. UNO projektiert. 1945: Sowjetarmee befreit Auschwitz (27. 01.) Konferenz von Jalta (Zukunft Europas und UNO, 4. 02.). Selbstmord Hitlers (30. 04.). Kapitulation Deutschlands (07. 05.). 1938-45 wurden 65 459 Juden in A. ermordet. D. hat bei der Schweiz 1.19 Milliarden Mark Schulden (1952 erhält die Schweiz dafür von der BRD 665 Millionen Franken).UNO-Charta (26. 06.) US-Atombombe auf Hiroshima. Vietnam: Unabhängigkeitserklärung Ho Chi Minh's. Jugoslawien kommunistisch.</p> |
| <p>1946-1950 Schulzeit bis zur „Niederlassung“.</p> | <p>1946: Erster Schlaganfall von Else (27./28. 01.) mit Aphasie und Hemiplegie, langsame Erholung. 23. 03. Plötzlicher Tod von Ines Katrin. 1947: Wohnung Zürich, Vogelsangstrasse 7. Ferienaufenthalt in Mürren und Grindelwald (Puppentheaterspiel). 1948: Barmizwah. Nationales Pfadfinderlager im Tessin. Erstmals wieder in Österreich: Familienferien St. Anton. Epiphyseolyseerkrankung (Spital ab 21. 12.). 1949: Spital bis Ende Februar (?). Umzug nach Zürich-Schwamendingen, Kreuzwiesenstr. 19. R: Mit Eltern im Engadin, Fahrt ins Bergell. Gesuch um Dauer asyl und Arbeitsbewilligung in der Schweiz. 1950: Niederlassungsbewilligung (18. 03. 1950!), (dauernde Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis). Fahrradunfall. Steinerschulreise nach Neapel und Ischia; Familienferien in Tirol (Ötztal).</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1946: Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozesse. Erste UNO-Sitzung. Rumänien kommunistisch. Churchill spricht vom eisernen Vorhang. 1947: Marshallplan für Wiederaufbau in D und Osteuropa. Polen, Ungarn, Bulgarien kommunistisch. IL: UNO akzeptiert Teilungsplan (jüdischer und arabischer Staat). Indien und Pakistan unabhängig. CH: Regionalstelle Winterthur des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich. 1948: Kalter krieg beginnt. Gandhi ermordet. Tschechoslovakei kommunistisch. UNO: Menschenrechtserklärung. 1949: Gründung der Bundesrepublik D (BDR) und der kommunistischen Deutschen demokratischen Republik (DDR). Europarat. Gründung der Volksrepublik China (Mao Tse-tung). 1950: USA: Verfolgung von „Linken“ (McCarthy). Beginn der 30 Jahre wirtschaftlich „goldenen Zeitalters“ in Mitteleuropa. China annektiert Tibet. Verschärfte Apartheid in Südafrika.</p> |

| | |
|------------------------|---|
| | Koreakrieg beginnt. |
| 1951-1954 Gymnasium | <p>1951: Eintritt Literargymnasium Rämibüel. Arbeitswoche Botanik in Klosters. Familienferien Bozen und Meran. Wengen und Kandersteg (Puppentheaterspiel). R: Erster Besuch in Wien. 1952: R: Kasperlitournee im Engadin; mit Eltern in Paris. 1953: R: mit Eltern in Mailand. Bronzemedaille im Gesellschaftstanz. Else stirbt an Schlaganfall (24. 11). R: erstmals allein in London und Manchester. 1954: R: Matura-Klassenreise nach SüdF; Zeltferien mit Hans im Münstertal. Beginn Medizinstudium.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1951: Beginn des europäischen Vereinigungsprozesses (Montanunion). Friedensvertrag USA - Japan. Atom-Wettrüsten. Unabhängigkeit Libyens. 1952: USA: Wasserstoffbombe. Erste Fernsehsendung in D. D zahlt Entschädigung an IL. Argentinien: Eva Peron stirbt. 1953: UDSSR: Stalin stirbt; Chruschtschow. Ende Koreakrieg. Erstbesteigung des Everest. 1954: Vietnam: Teilung in kommunistischen Norden und pro- westlichen Süden. Algerien: Unabhängigkeitskrieg beginnt.</p> |
| 1955-1959 Studium | <p>1955: Job in Hotel in Arosa. R: Rheinfahrt mit Hans Basel-Rotterdam und Autostopfahrt nach Dänemark. 1956: Bürgerrecht von Stadt und Kanton Zürich (15. 02.). Anerkennung des Maturitätsausweises für das Medizinstudium. Naturwissenschaftliche propädeutische Prüfung. Praktikum in der Universitätskinderklinik Zürich. R: Zeltferien mit Hans im Maggiatal. Autostopreise England-Schottland mit Irène. Hilfsleiter im Hortlager. 1957: Studium an der Universität Basel (Sommersemester). Anatomisch-physiologische propädeutische Prüfung. Studienaufenthalt mit Irène in Florenz für Italienisch und Kunstgeschichte in Semesterferien (Pensione casa mia, Piazza Sta. Maria Novella 23) 1958: Vikariate an Sekundarschulen. Medizinische Spitalpraktika in der Universitätsfrauenklinik und im Krankenhaus Wädenswil. 1959: Verlobung mit Irène Frédérique Langsam (05. 04.). Erste Praxisvertretungen.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1955: Warschauer Pakt (UDSSR und kommunistische Länder Europas). Staatsvertrag für A. Souveränität für zwei deutsche Staaten. Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Argentinien: Militärputsch. 1956: Chruschtschow berichtet Verbrechen Stalins. Ungarn: Aufstand durch UDSSR niedergeschlagen. Suezkrise. 1957: Europäische Gemeinschaft (EG). UDSSR: Erster Satellit im All. USA: Polizeieinsatz für Rassenintegration. Vietnam: Partisanenkrieg. 1958: Protestmärsche gegen Atomrüsten. Afrika: Erste Konferenz unabhängiger Staaten. China: „Der grosse Sprung</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>nach vorn“ mit Hungersnot und Millionen von Toten. 1959: Kuba: Fidel Castro. Dalai Lama flieht aus Tibet. New York: Guggenheimmuseum. Vertrag zur Entmilitarisierung der Antarktis.</p> |
| <p>1960-1967 Assistentenzeit und erste Ehejahre</p> | <p>1960: Medizinisches Staatsexamen in Zürich, Hochzeit mit Irène F. Langsam(06. 04.) Erlenbach/ZH (Rebhalde). Assistentenstellvertretung Kinderklinik Aarau (Dr.Th. Baumann). 1961: Dissertation an der Universität Zürich (Anästhesiologie, Prof. Hossli). Praxisvertretungen: Dr. J. Arnold, ZH; Dr. H. Guggenheim, ZH; Dr. H. Rotter, ZH; Giswil; Richterswil; Dr. O. Diggelmann, Sulgen; Dr. H. Egli, Bülach. Assistenzarzt Universitätskinderklinik bei G.M. H. Veeneklaas in Leiden/NL (Emmalaan 63, Oegstgeest). Geburt Sohn Marc David in Zürich (02. 10.). Erste Reise von Vater Hans nach IL. 1962: Assistenzarzt Kinderklinik Aarau (bis 1964). Wohnung Kohlplatzacker 13 Buchs/AG (ab 01.05.62). 1963. Gastassistent bei Prof. R.S. Illingworth, Universitätskinderklinik Sheffield/GB (c/o Mrs. Stansfield, 6, The Grove). Tod von Großmutter Rosalie Freistadt (15. 05., geb. 1874) in Zürich. Auswanderung von Vater Hans nach IL. 1964: Geburt Sohn Michael Abraham (05.03). Assistenzarzt Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich (Jakob Lutz, ab 1.11. bis 31.1.67) Wohnung Stäfa/ ZH (Laubstenstr.32). P: „Spielsachen für das gesunde und das behinderte Kind“ (auch Französisch, Japanisch 1977). 1965: Facharzttitle für Säuglings- und Kinderkrankheiten. Umzug nach Zürich (Scheuchzerstrasse 75). P: „Das Gesicht des Säuglings“. 1966: Tod von Irènes Mutter Rose Langsam. 1967: Geburt Tochter Ruth Else (12. 01.). Assistenzarzt Psychiatrische Universitätsklinik Burghölzli (Prof. Manfred Bleuler). P: „Die Sprache des Säuglings“ (wird 1968 Habilitationsschrift)</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1960: Afrika: Viele Staaten unabhängig. IL: Eichmannprozess. Erste Verhütungspille. 1961: D: Mauerbau zwischen Ost- und Westberlin. UDSSR: Erster bemannter Raumflug. IL: Todesurteil gegen Eichmann. Embryoschädigung durch Thalidomid (Contergan) aufgedeckt. 1962: Krise Kuba-USA. Algerien unabhängig. Bruch zwischen China-UDSSR. Liberalisierungen am vatikanischen Konzil. Erster James Bondfilm. 1963: USA: Kennedy ermordet. Protestmärsche von Martin Luther King. Kenya unabhängig. UdSSR: Chruschtschow gestürzt. Film: „Die Vögel“ von Hitchcock. Zürichsee gefroren. 1964: Musik: Beatles und Rolling Stones. 1965: Vietnam: Eskalation des Krieges, Bombardierungen durch USA. 1966: China: Kulturrevolution. 1967: D und F: Beginn der 68er Bewegung. IL: Sechstagekrieg gewonnen. Griechenland: Militärputsch. Tod Che Guevaras.</p> |

| | |
|---|---|
| | Erste Herztransplantation am Menschen. |
| 1968-1973 Von der Oberarzt- nennung bis zur Tagesklinik planung | <p>1968: Facharzttitle für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Oberarzt Psychiatrische Universitätspoliklinik für Kinder und Jugendliche, Zürich (ab 01. 02)). Habilitation für Kinderpsychiatrie an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich (06. 08.). Jules R. Corboz ersetzt Jakob Lutz als Direktor des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Zürich und Universitätsprofessor und damit Vorgesetzter von H. S. Herzka. Schwiegervater Beno Langsam lernt Irma Seelig kennen, die er 2 1/2 Jahre nach dem Tod seiner ersten Frau heiratet. P: „Das Kind im geistigen Klima“. 1969: Umzug nach Wallisellen (Allmendstr. 18) P: „Do in den roten Stiefeln“. 1970: P: „Robin in Red Boots“ (Übersetzung). 1971: Leitender Arzt der Zweig- und Regionalstellen im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Zürich mit Arbeitsort Winterthur. Ermächtigung für Privatsprechstunde an zwei Halbtagen. Gründungsversammlung des Colloquium Europaeicum Paedopsychiatricum in Horgen/ ZH. 1972: Unser 4. Kind, Esther, wird wegen Nabelschnurvorfalles tot geboren (10. Juli, Begräbnis 13. Juli)). Kontakte wegen Chefarztstelle Aarau. P: Das Kind von der Geburt bis zur Schule. 1973: P: „Het kind en zijn geestelijk klimaat“ (Übersetzung).</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1968: Internationale 68-er (Studenten)-Bewegung. Demonstrationen gegen Vietnamkrieg. USA: Bürgerrechtler Martin Luther King ermordet. Niederschlagung des Aufstandes in der Tschechoslowakei. 1969: Erste Mondlandung. Hippies organisieren Woodstockfestival. USA-UdSSR: Abrüstungsvertrag SALT I. F: Rücktritt von De Gaulle. D: Willy Brandt Bundeskanzler. 1970: A: Sozialdemokraten. Chile: Präsident Allende (Marxist). 1971: CH: Frauenstimm- und Wahlrecht. Greenpeaceaktion gegen US-Atomtests. Kommunistisches China in UNO. 1972: D: Palästinensischer Terroranschlag auf israelische Sportler an Olympiade in München. USA-China: Nixon trifft Mao. Der „Club of Rome“ (gegründet 1962) veröffentlicht den ökologischen Bericht „Die Grenzen des Wachstums“. CH: Abschaffung des Konkubinatverbots im Kt. Zürich. 1973: IL: Yom Kippurkrieg. Erste Ölkrise und Beginn der Verschlechterung der Weltwirtschaft. Chile: Präsident Allende ermordet, Militärdiktatur mit Mitwirkung ehemaliger Nazis. USA-Vietnam: Waffenstillstand. USA: Watergateskandal.</p> |
| 1974-1979 Von der Krebserkran- kung bis zur | <p>1974: Planung der (Tages)-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Lebensbedrohliche Krebserkrankung und erfolgreiche Operation. Tod von Onkel Emil Freistadt (30. Mai). P: „Der Zauber jener Welt“ (Ammann). P: „Uw kind van geboorte tot school“. (Übersetzung). 1975: Titularprofessur (05.</p> |

| | |
|---|--|
| Trennung | <p>geboorte tot school“. (Übersetzung). 1975: Titularprofessur (05. 02), Eröffnung und Leitung der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Zürich. 1976: Colloquium Europaeicum Paedopsychiatricum: Besuch in der Tagesklinik. 1977: Vater Hans stirbt an einem Sekundenherztod im Hauptbahnhof Zürich (26. März). Persönliches Extraordinariat für Kinder- und Jugendpsychiatrie, speziell Psychopathologie (16. 04). Leitender Dozent der "Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters" als Nebenfach an der Fakultät Phil. I, Uni Zürich. Kritik am Numerus Clausus. Chefredaktor der mehrsprachigen „Acta Paedopsychiatrica“ (Basel: Schwabe). 1978: Tod von Onkel Ernst Freistadt (18. Oktober). P: „Kindergesichter“. P: „Kinderpsychiatrische Krankheitsbilder“. P: „Gesicht und Sprache des Säuglings“. 1979: Trennung von Irène. Tod von Schwiegervater Benno Langsam (19. August).</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1975: Konferenz und Vertrag für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE). Spanien: Diktator Franco stirbt. Vietnam: Sieg des Vietkong. Campuchea: Rote Khmer. IL: Geiselnbefreiung in Uganda. Libanon: Bürgerkrieg. 1976: Digoxinkatastrophe von Seveso. China: Mao Testung stirbt. Argentinien: Militärputsch. Südafrika: Aufstand von Soweto. 1977: D: RAF ermordet den Industriellen Schleier. (Anschläge 1968-1991). Tod von Elvis Presley. IL: Ägyptens Präsident Sadat besucht Jerusalem. 1978: Italien: Ministerpräsident Aldo Moro durch linke Terroristen ermordet. USA / IL und Palästinenser : Konferenz von Camp David. China: Deng Yiaoping setzt sich durch, Wirtschaftsreformen. USA anerkennen Volksrepublik China. 1979: Iran: Shah gestürzt, Khomeini an die Macht. UDSSR okkupieren Afghanistan. England: Thatcher Präsidentin. Die Linke siegt in Nicaragua. Vietnam stürzt rote Khmer in Campuchea. Irak: Sadam Hussein.</p> |
| 1980-1985 Von der Klinikplanung bis „Jugendliche“ | <p>1980: CH: Zürcher Jugendunruhen. R: Griechenland (Attika, Pelopones); Italien. 1981: Rücktritt als leitender Arzt der Zweig- und Regionalstellen. R: Nordgriechenland (erste Begegnung mit Schalmeiinstrument); Sizilien. P: „Kinderpsychopathologie“. 1982: Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Zürich in Volksabstimmung abgelehnt. R: Italien-Dalmatien-Griechenland. P: „Antlitz des Alters“. P: „Zur Sache des Kindes“. P: „Trotzball“. 1983: Beginn der Nachfolgesuche für J. R. Corboz in der Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatrie. Tod des Grafikers Heiri Steiner (7. 05.). Arbeitsgruppe (Amnesty International) plant erfolglos Therapiezentrum für Folteropfer (bis 1986). R: Dalmatien; Zypern; Bulgarien-Türkei-Griechenland. P: „Konflikte im Alltag“. 1984: Mitglied Kolloquium Europaeicum Paedopsychiatricum. Die Acta</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>paedopsychiatria stellen Erscheinen ein. R: Anatolien; Westtürkei; Ostanatolien. 1985: R: Nordindien-Ladakh; Apulien. P: Japanische Ausgabe von „Das Kind von der Geburt bis zur Schule“ P: „Jugendliche“.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1980: Brasilien: Der progressive Bischof Romero in El Salvador ermordet. Peru: Rebellen des Sendero Luminoso. Iran-Irak-Krieg. Polen: Gewerkschaft Solidarnosch (Lech Walesa). 1981: ZH: Ein Student berichtet über sein Berliner Praktikum beim späteren Direktor der Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatrie. Aegypten: Präsident Sadat ermordet. F: Sozialisten, Präsident Mitterand. Polen: Kriegsrecht. International: Auftreten der AIDS-Krankheit. 1982: England-Argentinien: Falklandkrieg. D: Helmut Kohl Bundeskanzler. IL marschiert im Libanon ein und zieht sich aus der Sinaihalbinsel zurück. 1983: Argentinien: Ende der Diktatur. USA: Aufrüstung (Star War). 1984: Indien: Indirah Gandhi ermordet. D: Kabelfernsehen und Satellitenempfang für TV. Indien: Chemiekatastrophe von Bophal. IL: Luftbrücke für äthiopische Juden. 1985: UDSSR: Gorbatschow Generalsekretär. Europäische Gemeinschaft: Verträge von Schengen.</p> |
| <p>1986-1992 Von „Untersuchung von Kindern“ bis zu den Dialogiktagungen.</p> | <p>1986: P: „Die Untersuchung von Kindern“. P: „Das Kind in der Klinik“. R: Nordwestchina-Beijing-Shanghai; Brasilien-Argentinien. 1987: ZH: Chef- und Ordinairuswahl für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Amtsantritt Prof. H.-Chr. Steinhausen) R: Marokko; Ägypten. 1988: ZH: Beginn der Richtungsdiskussionen um Kinder- und Jugendpsychiatrie (für die folgenden 10 Jahre). Erwägung Chefarztstelle Luzern. R: Ägypten; Spanien-Marokko; Peru-Bolivien-Brasilien. 1989: Vizepräsident Schweiz. Gesellschaft für Kinder und Jugendpsychiatrie. P: „Die neue Kindheit. Dialogische Entwicklung - autoritätskritische Erziehung“. P: „Die Kinder der Verfolgten“. R: Mexiko; Spanien (Katalonien, Valencia); Mittelitalien; Jemen. 1990: Erste Dialogiktagung auf Schloß Lenzburg. R: Mexico-Guatemala; Sansibar. 1991: R: Südindien; Sumatra-Java. 1992: Zweite Dialogiktagung in Buckow/ Berlin. P: „Widersprüchliche Wirklichkeit. Neues Denken in Wissenschaft und Alltag.“ R: Jemen-Ägypten; Pakistan</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1986: CH: Chemieunglück bei Sandoz mit Rheinverschmutzung. Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. A: Waldheim Bundeskanzler. 1987: IL: 1. Intifada in Palästina. Einwanderung aus der Sowjetunion und später Osteuropa. Abrüstungsabkommen USA-UDSSR. 1988: Iran-Irak: Kriegsende. 1989: CH: Schlußbericht zur Fichenaffäre des</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Geheimdienstes. Fall der Berliner Mauer (09. 11.). Ungarn öffnet Grenze (07. 10.). Samtrevolution in Tschechoslowakei, Havel (17. 11.). Umsturz in Rumänien (22. 12.). Afghanistankrieg und Rückzug der UdSSR. China: Massaker am Tiananmen. Iran: Fatwa gegen Schriftsteller Salaman Rushdie. USA: Militärintervention in Panama. Libanon: Ende des Bürgerkriegs. 1990: Deutsche Wiedervereinigung. Irak-Kuweit : 1. Golfkrieg. Litauen unabhängig. Südafrika: Freilassung Nelson Mandelas. Polen: Lech Walesa (Solidarnosc) Präsident. UNO: Konvention über die Rechte des Kindes. 1991: D: Neonazi-Übergriffe in Hoyerswerda. Frieden im Libanon. Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) ersetzt UDSSR. Auflösung des Warschauer Paktes. Rußland: Rücktritt von Gorbatschow. Jugoslawien zerfällt. Slowenien und Kroatien: Unabhängigkeit. Kriegsbeginn in Kroatien. 10-Tage-Krieg in Slowenien. Unterschrift von SALT I. Südafrika: Abschaffung der Apartheid. 1992: Kriegsbeginn in Bosnien-Herzowina.</p> |
| <p>1993-1998 Von „Kinderverträglichkeitsprüfung.“ bis zum Abschied von der Tagesklinik</p> | <p>1993: R: Brasilien-Chile-Argentinien; Turkmenistan-Uzbekistan; Rajasthan. P: „Kinderverträglichkeitsprüfung, Kinderrat, autoritätskritische Erziehung, Generationenvertrag“. 1994: R: Bretagne; Mittelitalien; Pakistan-China-Kyrgysien-Uzbekistan (Korakorum und Narinpass); Moskau-St.Petersburg. 1995: R: Mali; Georgien; Südfrankreich-Nordspanien. P: „La Nueva Infancia“ (Übersetzung). 1996: R: Addis Abeba- Eritrea; Syrien-Jordanien-IL. P: „Rozumime svému diteti“ (Tschechische Übersetzung) 1997: Juristische Ehescheidung (Trennung seit 1980). R: Südfrankreich; Südtürkei-Libanon-Syrien-Jordanien-IL; Malta und Gozo. 1998: Rücktritt als leitender Arzt der Tagesklinik R: Madagaskar; Senegal-Mali; China-Nodvietnam. P: „Tagesbehandlung seelisch kranker Kinder“.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1993: IL: Selbstverwaltung für Gaza und Jericho. Abkommen von Oslo I. Umweltgipfel in Rio. USA: Präsident Clinton. Eritrea unabhängig. Tschechoslowakei geteilt in Tschechien und Slowakei. Italien: Ermordung des Anti-Maffiarichters Falcone. Europäische Union: Anwendung der Maastrichter Verträge. 1994: Mexiko: Zapatistenaufstand. Südafrika: erste freie Wahlen (Nelson Mandela Präsident). Ruanda: Genozid. Rußland: Erster Tschetschenienkrieg. 1995: IL: Ermordung von Präsident Rabin Ende Balkankrieg. Ebolaseuche in Zaïre. Terroranschlag in USA. 1996: IL-Palästina: Eskalation. Afghanistan: Taliban. UNO: Sperrvertrag für Atomtests. Kosova: Kriegsbeginn. Guatemala: Friedensabkommen mit Guerilla. 1997: England: Blair Premierminister. China: Tod Den Xiaopings. Honkong an China. Wirtschaftskrise in Asien. Unfall-Tod Prizessin Dianas.</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Umweltprotokolle von Kyoto. Liberalisierungsabkommen für Finanztransaktionen der WTO. 1998: Nato in Kosova. Europäische Zentralbank startet. UNO: Konvention gegen Kinderarbeit. Indien: Atomversuche. Pakistan: Atombombe. Internationaler Strafgerichtshof in Den Hag gegründet.</p> |
| <p>1999-2001 Vom Tod Onkel Ludwigs bis zur Emeritierung</p> | <p>1999: Tod Onkel Ludwigs, des letzten "Ahnen" (16. 11.). P: „Dialogik in Psychologie und Medizin“. Abbruch des ersten Projektes Schalmeizentrum. R: Nordvietnam. 2000: Heirat mit Verena Nil nach zwanzig Jahren Lebensgemeinschaft (01.09.2000). R: Bukhara; Iran; 2001: Geburt von Enkel Yossi. Rücktritt von der Universität. Fortführung der Lehrtätigkeit an Fachhochschulen, Supervisor, Weiterbildungsveranstaltungen.. Geplatze Nachfolgewahl einer Hochstaplerin. R: Andalusien; Rom-Neapel, Montpellier.</p> <p>Geschichtliche Ereignisse: 1999: Internat. Vertrag gegen Antipersonenminen. USA: Globalisierungskritiker demonstrieren gegen WTO in Seattle. 2000: Russland: Putin Präsident. USA: Attentat auf World Trade Center in New York (11. 09.). IL-Palästina: Zweite Intifada. 2001: USA: Präsident Bush. US-Intervention in Afghanistan. Brasilien: Welt-Sozialforum in Porto Alegre. Gründung Organisation Afrikanischer Staaten. China in der WTO.</p> |
| <p>2002- 2007 Von den Hüftoperati onen bis zur Museumsar beit in Céret</p> | <p>2002: Beidseitige Hüftprothesenoperation. Umzug in Eigentumswohnung Nelkenstr. 7, Zürich. Erster Artikel über Schalmeisammlung (von Luc Charles-Dominique). „Schadenersatz“ für vorzeitigen Rücktritt durch Universitätsrat zugesprochen. 2003: P: „Schalmeien der Welt. Volksoboen und Volksklarinetten“. Projekteingabe „Schalmeizentrum“ (CIMP, <www.elmarbre.org>) durch L. Charles-Dominique. Ehrenmitgliedschaft der Schweiz. Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. R: Marokko. 2004: Geburt von Enkel Dani. Beginn autobiografische Arbeiten. R: Japan (Vorträge), S.Franzisko. 2005: Ausstellung „Heinz Stefan Herzka“ im Stadthaus von Céret (F). P: „Kinderverträglich denken und Handeln“. R: Armenien: Céret; Istanbul. 2006: Provisorische Verträge mit dem CIMP in Céret über Schalmeiprojekt. Artikel über Schalmeisammlung und Projekt Céret (von L. Charles-Dominique). R: Kamboscha - Laos - Honkong. 2007: Archivarbeiten Zentrum/ Museum des Centre International de Musique Populaire, El Marbre, in Céret (F). Preis der Dr. Margrit Egnér-Stiftung („für Leistungen auf dem Gebiet der anthropologischen und humanistischen Psychologie unter Einschluß der entsprechenden Richtungen der Philosophie und Medizin“). Übernahme des Archivmaterials von H. S. Herzka in das Archiv für Zeitgeschichte der eidgenössischen</p> |

technischen Hochschule (ETH), Dokumentationsstelle für jüdische Zeitgeschichte in Zürich (wo auch die Unterlagen zur Biographie von Mutter Else Herzka Freistadt archiviert sind).

Geschichtliche Ereignisse: **2002**: CH: UNO-Beitritt. Brasilien: Präsident da Silva. **2003**: USA: Krieg gegen Irak. **2004**: Erweiterung der Europäischen Union. China: Hu Jintao erhält alle führenden Ämter. 2005: USA: Hurrikan zerstört New Orleans. Südostasien: Flutwelle (Tsunami). **2006**: Weltweite Vogelgrippe. IL: Präsident Sharon Schlaganfall, Olmer Präsident. Militäreskalation in Gaza, Libanonkrieg.